

The background of the slide is a grayscale electron micrograph showing numerous rotavirus particles. These particles are spherical and have a characteristic wheel-like appearance with a darker outer ring and a lighter, granular inner core. They are scattered across the entire frame.

Rotaviren Impfung in Österreich

Hintergrund

- Infektionen mit Rotaviren verursachen starken Brechdurchfall und Fieber
- Durchfall und Erbrechen führen zu Flüssigkeitsmangel und gefährlicher Austrocknung

Hintergrund

- Infektionen mit Rotaviren sind besonders ansteckend
- Bei kleinen Kindern (jünger als 5 Jahre), stellen Rotavirusinfektionen die häufigste Ursache für schwere Durchfallerkrankungen dar

Rotaviren - Brechdurchfall

- Infektionen mit Rotaviren sind gefährlich
- Weltweit sterben jährlich mehr als 600.000 Kinder an Durchfallerkrankungen durch Rotaviren

Rotaviren - Brechdurchfall

- Todesfälle durch Infektionen mit Rotaviren sind glücklicherweise selten in Europa
- Trotzdem müssen besonders kleine Kinder mit Rotavirusinfektion häufig im Krankenhaus aufgenommen werden

Quelle: Parashar, U. D., C. J. Gibson, et al. (2006). "Rotavirus and severe childhood diarrhea." *Emerg Infect Dis* **12**(2): 304-6.

Quelle: Forster, J., A. Guarino, et al. (2009). "Hospital-based surveillance to estimate the burden of rotavirus gastroenteritis among European children younger than 5 years of age." *Pediatrics* **123**(3): e393-400.

Rotaviren - Krankenhausaufenthalt

- Werden kleine Kinder (bis zum 4. Lebensjahr) wegen Brechdurchfall aufgenommen, verbleiben sie im Durchschnitt 3 Tage im Krankenhaus
- Zur Behandlung werden meist Infusionen gegen den Flüssigkeitsverlust verabreicht

Rotaviren - Krankenhausaufenthalt

- Ein dreitägiger Krankenhausaufenthalt kostet durchschnittlich € 1800.-

Rotaviren - Brechdurchfall ist eine schwere Erkrankung

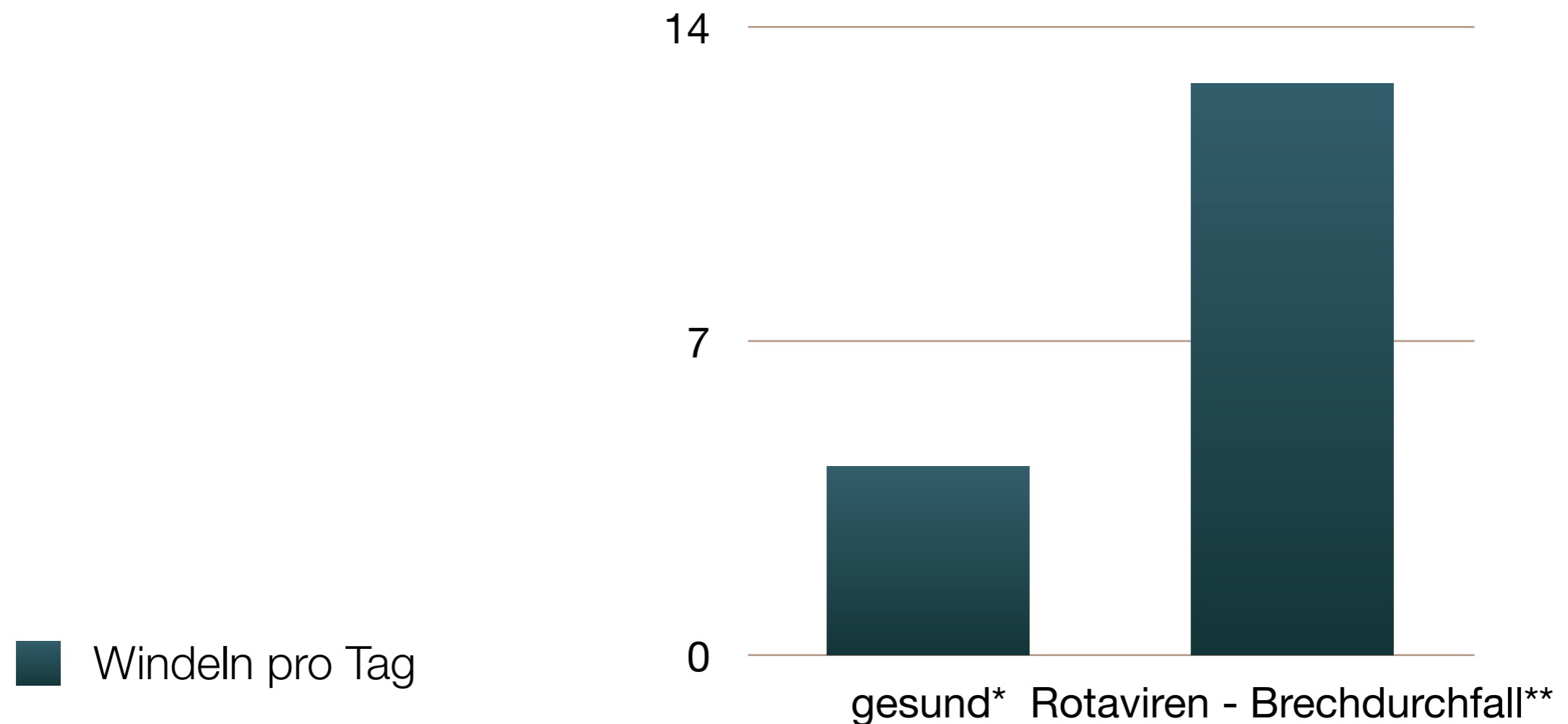
- Betroffene Eltern haben Angst um ihre Kinder
 - lässt die Eltern kaum schlafen
 - führt zur Beeinträchtigung anderer Verpflichtungen
 - macht meist einen Pflegeurlaub notwendig

Rotaviren - Brechdurchfall ist eine schwere Erkrankung

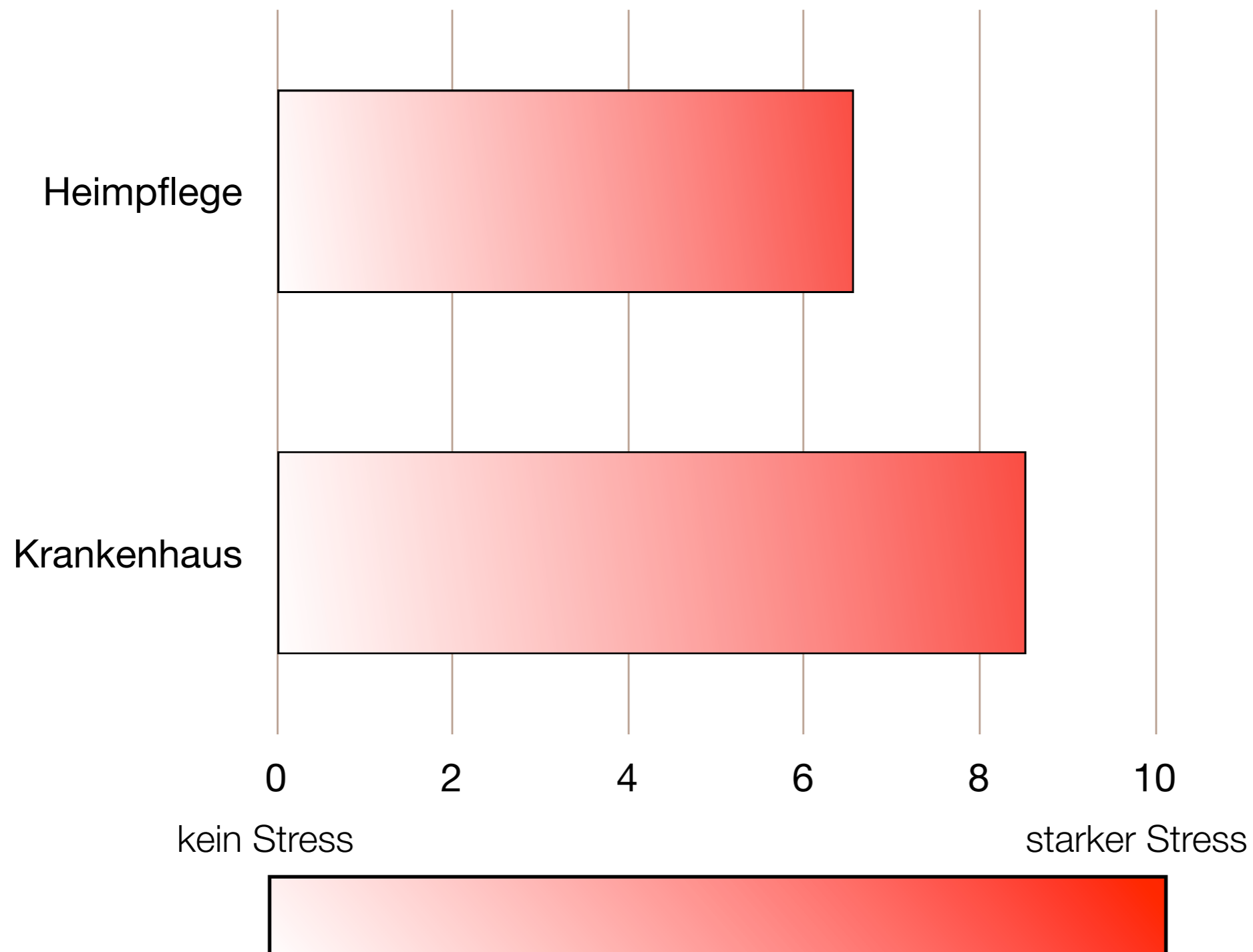
- In Europa bleiben Betreuende von Kindern mit Rotaviren-Brechdurchfall bis zu 7 Tage von der Arbeit fern
- Frauen sind doppelt so stark betroffen wie Männer

Rotaviren - Brechdurchfall ist eine schwere Erkrankung

- Während einer Infektion mit Rotaviren verdoppelt sich zumindest der tägliche Bedarf an Windeln



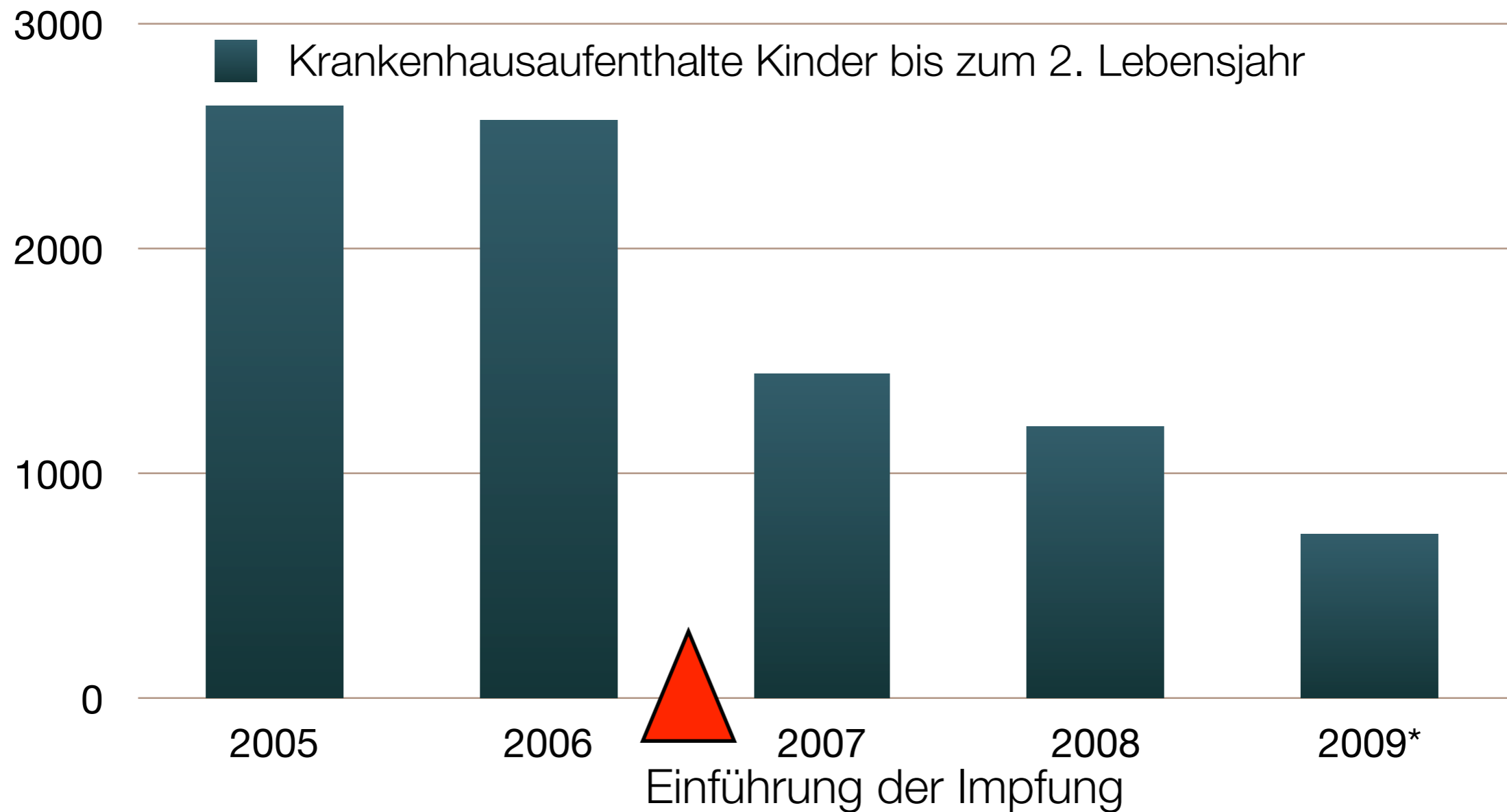
Rotaviren - Brechdurchfall verursacht Stress bei den betroffenen Müttern



Rotaviren - Brechdurchfall
Vorbeugung ist möglich

Wirkung der Rotavirus-Impfung

Deutliche Verringerung der Krankenhausaufenthalte



Quelle: Bundesministerium f. Gesundheit (Aktualität 30.April 2010) (*Schätzung aus dem 1. Halbjahr 2009)

*: Jährlich alternierend werden die Impfstoffe Rotarix bzw. Rotateq verwendet

Wirkung der Rotavirus-Impfung

Deutliche Verringerung der Krankenhausaufenthalte

Die Impfung gegen Rotaviren-
Brechdurchfall verringert die
Krankenhausaufnahmen wegen
Brechdurchfall um 72%